

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl. 2 illust. Beilagen) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. In-ferptionspreis: die kleinste Seite 10 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

44. Jahrgang.

N^o 37.

Sonnabend, den 27. März

1897.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Das in Sofa gelegene, im Grundbuch auf Folium 31 für den Tischler **Friedrich Moritz Baumann** eingetragene Hausgrundstück nebst Garten, Feld und Wiese Brandkataster Nr. 28 für **Sofa** und das in Sofa gelegene, im Grund- und Hypothekbuche auf Fol. 235 für **Sofa** für den genannten Baumann eingetragene Feldgrundstück, beide Grundstücke zum Nachlasse des am 29. Dezember 1896 in Sofa verstorbenen **August Friedrich Moritz Baumann** gehörig, das Hausgrundstück auf 8500 M. und das Feldgrundstück auf 1300 M. ortsgerichtlich taxirt, sollen zusammen auf Antrag der Erben des genannten Baumann

**Donnerstag, den 1. April 1897,
Vormittags 10 Uhr**

von dem unterzeichneten königlichen Amtsgericht Eibenstock an Ort und Stelle in Sofa versteigert werden.

Das Grundstück Folium 31, zu dem die Parzellen 111, 515, 516 und 517 des Flurbuchs für Sofa gehören, hat einen Flächeninhalt von 1 Acker 267 Quadratruthen und 8520 M. Brandflasse. Das Grundstück Fol. 235 besteht aus der Parzelle 688 b des Flurbuchs für Sofa und hat einen Flächeninhalt von 157 Quadratruthen.

Gleich nach der Grundstücksversteigerung soll auch das Mobilien an Ort und Stelle versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können jedoch auch vorher bei dem unterzeichneten Amtsgericht eingesehen werden.
Eibenstock, am 23. März 1897.

Königliches Amtsgericht.
Chrig. Gfl.

Nachdem mit Genehmigung des königlichen Ministeriums des Innern das **Regulativ hiesiger Gemeindeparafse einer Revision** unterzogen worden ist, wird dies hierdurch mit dem Bemerkung bekannt gemacht, daß die genehmigten Abänderungen aus den an hiesigem Gemeindeamt und in den Geschäftsräumen der Sparfasse aushängenden Druckexemplaren des revidirten Regulativs zu ersehen sind.
Eibenstock, am 25. März 1897.

Der Gemeinderath.

In Gemäßheit von § 8 des revidirten Regulativs hiesiger Gemeindeparafse wird hierdurch bekannt gemacht, daß die **Annahme und Rückzahlung von Spar-**

Kasseneinlagen bis auf Weiteres in den nachstehends genannten Geschäftsräumen und zu den beigegebenen Zeiten stattfindet:

- im **Rathhaus Schönheide** Zimmer Nr. 5, jeden Wochentag Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr;
- im **Vöttcher'schen Gasthose zu Oberstüngen**, jeden letzten Montag im Monate Nachmittags von 4-5 Uhr;
- im **Restaurant „Bahnhöfchen“ zu Rothenkirchen**, jeden letzten Montag im Monate Nachmittags von 1/6-1/7 Uhr;
- im **Stationsgebäude zu Witzschhaus**, jeden letzten Sonnabend im Monate Nachmittags von 5-7 Uhr.

Schönheide, am 25. März 1897.

Der Gemeinderath.

Holz-Versteigerung auf dem Staatsforstrevier Wildenthal.

Im „**Rathskeller**“ in Aue sollen

Sonnabend, den 3. April 1897, von Vorm. 9 Uhr an

folgende aufbereitete **Ruthhölzer** und zwar:

3964 Stck weiche Alder , 8-15 cm stark,	} 3, u. 4, m } in den Abtheilungen 20, 46, } lang. } 63 und 88,
3366 " " " 16-22 " "	
2022 " " " 23-44 " "	
228 1/2 Km. " Ruthknüppel , in den Abth. 6, 7, 46, 62, 63, 74-79, 86-89,	

sowie im Drechsler'schen Gasthose in Wildenthal

Montag, den 5. April 1897, von Vorm. 9 Uhr an

folgende aufbereitete **Brennhölzer**, als:

130 Km. weiche Brennschelte ,	} in den Abtheilungen 6, 7, 20, } 46, 62, 63, 74-79, 86-89,
338 1/2 " Brennknüppel ,	
732 1/2 " Aesle und	
718 " Stöcke , in den Abth. 21, 32, 54, 60, 63 u. 67	

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Königliche Forstrevierverwaltung Wildenthal u. Königliches Forstrentamt Eibenstock,
Ahlmann. am 25. März 1897. Gerlach.

Der Jubiläumsfestzug in Berlin am 23. März 1897.

Der von der Berliner Bürgererschaft zu Ehren der Säcularfeier für Kaiser Wilhelm I. veranstaltete Festzug, in welchem 152 Musikchöre mitwirkten, bot ein unvergleichliches, farbenprächtiges Bild dar. Der Zug, etwa 30,000 Personen umfassend, welche Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft darstellten, erschien um 10 Uhr 15 Minuten am Brandenburger Thor. Die Spitze des Zuges eröffneten die Festleiter mit drei Ordnonanzen in Uniform der Ansbacher Kürassiere. Hinter der Musik ritt Kommissionsrath Reiz, von der Menge durch Jufur begrüßt, auf prachtvollem Pferde die Germania eskortirend, welcher ein Zug Panzerreiter in silberschimmernder Rüstung mit den Hohenzollern'schen Farben auf dem Helm, die Pferde gleichfalls in silbernem Panzerüberwurf, voranritt.

Die Germania, Frau von Strang, saß in einem prachtvoll besetzten offenen Triumphwagen, nach Art einer Muschel, in dessen Spitze zwei liebliche Kindergestalten saßen. Dieselbe fiel allgemein durch ihre prachtvolle Erscheinung auf. Dem Wagen folgte ein Trupp gleichfalls in silberschimmernder Rüstung gekleideter Hellebardiere. Sodann kam das Fest-Comitee im Wagen, durch eine Kapelle in der Uniform der Friedericianischen Zeit begleitet, dem sich die Gruppe II, der Ehrengäste, angeschlossen. Diese Gruppe wurde durch gleichmäßig in Weiß gekleidete Ehrenjungfrauen eröffnet, es folgten sodann die alten Krieger, meist mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse und dem Militär-Ehrenzeichen neben den Kriegsmedaillen auf der Brust. Lauter ehrwürdige, verwitterte Gestalten, welche in starrer Haltung und festen Tritten mitten zwischen Reihen von Ehrenjungfrauen marschirten. Da die Ehrenjungfrauen auch den Zug zur Seite einrahmten, so rief dieses Bild einen ergreifenden Eindruck hervor.

Nun folgte die endlose Schaar der Kriegervereine, welcher Zug durch die schmale Kapelle der II. Matrosendivision eröffnet wurde. Gegen 8000 Krieger, mancher alte Herr darunter, dem es schwer fiel, mitzukommen, die meisten die Kriegsdienstmützen auf der Brust, marschirten in geschlossener, zehn Mann breiter Kolonne in festem Tritt vorbei, durch Musikkorps der Garderegimenter unterbrochen. Am rechten Flügel der Glieder waren die Fahnen, die ein zeitweise stark einfallender Wind oft den Trägern zu entreißen drohte. Den Schluß der Kriegervereine bildeten das uniformirte Berliner Veteranenkorps, zum Theil noch mit alten Gewehren, und die freiwilligen Kriegskrankenpfleger, darunter einige Frauen. Den Kriegervereinen folgte die Gruppe der Gewerbe und Innungen, deren Zug ein Trompetekorps in der Uniform der Seydlitz-Kürassiere eröffnete, gefolgt von der Fleisch-

Innung zu Pferde. Es folgte nun Innung auf Innung; besonders fiel die Schlosser-Innung auf, deren Spitze drei Reiter in eiserner Rüstung bildeten, von einem Urgermone geleitet. Auch die Gärtnergruppe mit reichem Blumenschmud erregte lebhaftes Bewunderung. Der Zug gewährte trotz der meist schwarzen Anzüge der Teilnehmer durch die vielen Vereinsbanner ein lebhaftes Bild.

Unter den nun folgenden Vereinen des Gastwirthsverbandes erregten besonders die Abordnungen der Brauereien Aufmerksamkeit. Die Brauerei Königsstadt hatte einen prachtvoll mit Tannengewinden und Kornblumenkränzen decorirten Wagen mit Hässern entwand, dem ein Bläserkorps in der Tracht der Zeit der Hussitenkriege und eine weitere Schaar von Panzerreitern sich angeschlossen. Landstrecke in den gleichen Kostümen, eine alte Kanone aus jener Zeit, ein Marketenwagen und ein Bauernwagen mit jungen Mädchen erhöhten den reizvollen Eindruck des Gesamtbildes. Die Vereine für Kunst und Wissenschaft, die Gesang-, Musik- und Theatervereine, die Vereine ehemaliger Schüler und die Gemeinnützigen Vereine leiteten zu den Beamtenvereinen über, unter denen die städtische Schaar der Post- und Eisenbahnbeamten besonders hervortrat. Auf die Gruppe der Haus- u. Grundbesitzervereine folgte die Gruppe des Alldeutschen Verbandes, dessen Mitglieder sämtlich Vorbeerkränze trugen, auf die Landsmannschaftlichen Vereine, unter denen die Ungarn durch ihre Nationaltracht allgemeine Aufmerksamkeit erregten, die zahlreichen Gilden und Schützengilden, die Turn- u. Rudervereine. Die Radfahrervereine, an deren Zuge sämtliche Berliner Vereine sich beteiligten, boten schon durch ihre verschiedenartigen Anzüge ein farbenprächtiges Bild, einen ganz eigenen Reiz gewährten aber die von den Mitgliedern geführten Räder, welche entsprechend den Farben der Vereine mit Bändern und Blumen geschmückt waren. Ein gleich buntes Bild gewährte auch die Berliner Studentenschaft, welche in Galawagen, die den Farben einer jeden Verbindung entsprechend mit Blumen reich geschmückt waren, den Zug beschloffen.

Dem Schmud des Festplatzes hatte der nächtliche Regen nichts von seinem Eindruck nehmen können. Die Tribünen waren ebenso wie die Fenster und Dächer der umliegenden Häuser wie gestern dicht besetzt, doch war die Uniform weniger häufig vertreten. Auf den Tribünen unmittelbar am Denkmal hatten die Veteranen Platz genommen, zwei Deputationen derselben mit den Fahnen standen vor demselben. Die Stufen des Denkmals schmückten noch die gestern niedergelegten Kränze. Bereits um 1/11 Uhr erschien die Spitze des Zuges an der Schloßbrücke und ließ aufrücken. Unterdessen erschienen die hier anwesenden österreichischen und russischen Offiziere, viele

höhere Militärs und kurz nach 11 Uhr traten der Kaiser im hellgrauen Mantel der Garde zu Fuß, die Kaiserin, die Kaiserin Friedrich, die fünf ältesten kaiserlichen Prinzen, der Prinzregent von Bayern, die Könige von Sachsen und von Württemberg, der Großherzog von Baden und die übrigen Fürstlichkeiten aus dem Schlosse heraus unter das Prunkfest. Gleichzeitig setzte sich der Zug unter den Klängen des Preußenmarsches in Bewegung. Das Komitee schwenkte nach dem Denkmal ab, der Wagen der Germania hielt vor dem Zelt und mit weitgeschallender Stimme sprach diese, im Wagen stehend, erst zu dem Kaiserpaar, dann zu dem Denkmal gewendet, einen vom Direktor Karl Julius Müller für diesen Zweck gedichteten Begrüßungs-Hymnus.

Darauf brachte Geh. Rath von Broich ein Hoch auf den Kaiser aus, in das die versammelten Tausende begeistert einstimmten. Mit seinem Schall mischte sich das Krachen der im Lustgarten aufgestellten Geschütze und mit diesem dann noch der Gesang der Nationalhymne, der von der ganzen Versammlung angestimmt wurde. Nun erfolgte der Vorbemerkung der einzelnen Gruppen mit Augen links, die Gruppenführer grüßten, während Kranz auf Kranz in ungezählten Mengen am Fuße des Denkmals niedergelegt wurde. Um 12 1/4 Uhr rollte der letzte Wagen der Studentenschaft heran. Der Kaiser befaß das Komitee zu sich und sprach demselben, indem er jedem der Herren die Hand reichte, mit folgenden Worten seinen Dank aus: „Theilen Sie der Bürgererschaft mit, daß ich hoch entzückt bin über das Gesehene. Der Zug hat auf mich einen Eindruck gemacht, den ich nie vergessen werde; auf eine derartige wundervolle Kundgebung der Berliner Bürgererschaft war ich nicht vorbereitet. Danken Sie derselben in meinem Namen!“ Zu Herrn Baumeister Bauer sagte der Monarch: „Den braven Kriegsveteranen, die heute hier anwesend waren, wird die von mir gestiftete Gedenk-münze verliehen werden.“ Ebenso wie der Kaiser reichte auch die Kaiserin den Herren wiederholt die Hand.

Anschließend an den Festzug fand in den reichgeschmückten Prachtzügen des Circus Reiz für die Mitglieder des Komitees und für die Ehrenjungfrauen, sowie für die Mitglieder des Kriegervereins eine glänzende Festafel statt, an der circa 400 Personen theilnahmen. Geheimler Oberregierungs-rath v. Broich brachte den Trinkspruch auf den Kaiser aus, der begeistert aufgenommen wurde.

Bei schönem Wetter fand heute Abend der Fackelzug der Studenten statt. In den Straßen war eine dichtgedrängte Volksmenge versammelt. Gegen 7 1/2 Uhr ertönten vom Brandenburger Thore her Fanfaren, und leuchtender Feuerchein verkündete das Raufen des Zuges. Die Spitze des Zuges bildeten berittene Chargirte der verschiedenen Korps,

Frage Euren Arzt über Malton-Wein

Malton-Tokayer
Malton-Sherry
Deutsche Weine aus deutschem Malz.

Diätetisches Stärkungsmittel aller-
ersten Ranges für Kranke, Schwache
und Genesende. Anerkannt von den mass-
gebendsten Autoritäten, hervorragend
durch absolute Reinheit und hohe
Nährkraft.

Vorräthig in den Apotheken.
Ausserdem in folgender Handlung: **H. Lohmann.**

Haupt-Depôt: **H. Th. Böhme.** Chemnitz.

Confirmanden - Güte
in allen Farben empfiehlt billigst
Hermann Rau.

Gardinenrüsche
Büchertische - Einrichtungen
Spiegel

empfehlen in großer Auswahl
A. Eberwein.
Schultaschen und Schulranzen em-
pfehlen **D. Ob.**

Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den feinsten
Einbänden empfiehlt in reicher Auswahl
Theodor Schubert.

Das von Herrn Schuhmachermeister
Schuldes bewohnte

Logis mit Laden

ist pr. 1. Oktbr. 1897 ev. früher anderweit
zu vermieten bei **H. Lohmann.**

Ein zu Ostern die Schule verlassender
Knabe aus anständiger Familie findet als
Laufbursche

Hilfskommen. Denselben ist Gelegenheit
zu anderweiter Ausbildung geboten. Nähere
Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht
ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten,
daher gebrauche man:

Bergmann's Liliensmilch - Seife

von **Bergmann & Co.** in **Raddebusch-Dresden**
(Schupmarke: Zwei Bergmänner)
à Stück 50 Pf. bei **Apotheker G. Fischer.**

Einzige Möbelfabrik
am Platze.

Möbel

selbst fabricirt, kauft
man am solidesten u.
25% billiger als bei
Händlern in der

Kunstmöbelfabrik mit Dampfbetrieb

Julius Köhler Nachfolger, Chemnitz,

innere Klosterstraße Nr. 14.

Lager von mehr denn 60 completen Zimmer-Einrichtungen.

Kataloge gratis und franko.

Hervorragend prämiirt in der letzten Dresdner Kunstgewerbe-Ausstellung.

Das von uns ausgestellte gothische Speisezimmer erweckte berechtigtes Aufsehen und beweist wohl am besten die Leistungsfähigkeit
unserer Möbelfabrik.

Den geehrten Damen von hier und Umgegend zur
gefälligen Nachricht, daß ich von Sonnabend ab meine

Modellhut-Ausstellung

eröffne, welche für alle Ansprüche sortirt ist. Die geehrten
Damen bittet um gütigen Besuch Hochachtung

Sophie Kessler.

Güte zum Umpressen u. Färben werden schnellstens besorgt.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich mich in **Zwickau** als

Rechtsanwalt

niedergelassen habe. Meine Geschäftsstelle befindet sich

Bahnhofstrasse 5, I.
(Reichsadler-Apotheke).

Zwickau, 21. März 1897.

Rechtsanwalt **Eissner.**

Fabrik mit Dampfkraft nebst Wohnhaus

sofort mit wenig Anzahlung preiswerth zu verkaufen oder zu ver-
pachten. Die Gebäude sind mit Dampfheizung und Gaseinrichtung
versehen und eignen sich zu jeder Fabrikation, indem Arbeitskräfte
hinreichend am Platze sind.

Annaberg i. Erzgeb.

Ruther & Eienkel.

Ebenstocker Uhren- u. Goldwaarenhandlung

von **Franz Graupner, Uhrmacher.**

Empfehle als passende Konfirmations-Geschenke

Uhren und Ketten

in allen Preislagen. Großartige Auswahl prachtvoller Neuheiten massiver
8- und 14 Karätiger Goldwaaren, als: **Broschen, Ohrringe,**
Armbänder, Ringe, Medaillons u.

Granat- und Corallschmucks.

Preise wirklich auffallend billige.

Grundstücks-Versteigerung.

Die zu dem Nachlaß des Herrn Deconom **Carl August Sippach, Schön-
heide** (Schwarzwinkel) gehörigen Grundstücke, bestehend aus **Wohnhaus, Wirth-
schaftsgebäuden,** sowie ca. 19 **Ader Felder u. Wiesen** sollen ertheilungshalber

Montag, den 12. April 1897,

Vormittags 11 Uhr

im Speisezimmer des **Rathhauses zu Schönheide** unter den im Termine bekannt
zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden. Erstehungslustige werden
dazu eingeladen.

Die Sippach'schen Erben.

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-, Drogen-
und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste
und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Ein möbl. Garçonlogis ist sofort zu
vermieten. **Brückenstraße 1.**

Zur Frühjahrsdüngung

Thomasmehl

aus deutscher Thomasschlacke

der beste und billigste Phosphorsäuredünger
für alle **Halmfrüchte, Klee- und Futtergewächse, Kartoffel**
und **Rüben, Wiesen und Weiden.**

Dasselbe wirkt ebenso schnell und sicher wie Super-
phosphat, übertrifft dieses aber wegen seiner nachhaltigen
Wirkung, sowie durch seinen hohen Kalk- und Magnesia-
gehalt.

Zu haben in allen grösseren Düngerhandlungen.

Eine Giebelstube

mit 2 Kammern kann sofort bezogen
werden. **Müller's Buchhandlung.**

Copirtinte

in Flaschen verschiedener Größe empfiehlt
E. Hannebohn.

„Preisgekrönt Welt-
Ausstellung Chicago“.

Peiffer & Diller's



Kaffee-Essenz

in Dosen.
Anerkanntester und aus-
giebigster Kaffeesatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird ge-
warnt.

Vertr. **Aug. Berger**
in Chemnitz, Brücken-
strasse 8.

Ein Mädchen

aus achtbarer Familie für leichte Hand-
arbeit event. auch leichte schriftliche Ar-
beiten gesucht. Näheres sagt die Exped.
dieses Blattes.

F. Metzner
Bankgeschäft
Chemnitz

An- und Verkauf von Staatspapieren etc. unter bereitwilligster Ertheilung von fachmännischem Rath. — (Solide Anlagewerthe werden stets vorrätzig gehalten). —
Einlösung von Coupons und Besorgung neuer Couponsbogen. — Controle der Verloosungen. —
Diskontirung von Geschäfts-Wechseln. — Ueberweisung von Geldern nach dem Ausland. —
Domicilstelle für Wechsel. — Formulare frei auf Verlangen. —

8-10 Tambourierinnen
auf Schnur nach Vordruck geübt, sofort bei festem Wochenlohn nach Chemnitz gesucht. Näheres bei Herrn Ludwig Gläss, Eibenstock zu erfragen.

Zwei Stuben
hat zu vermieten Louis Meichssner, Albertplatz 2.

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von **Hermann Horbach, Wiesenstr. Nr. 8**
empfiehlt sein selbst angefertigtes, sowie von den bestrenommirten Schuhfabriken, **reichhaltiges Lager** für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.
Bitte genau auf Firma zu achten.

Verheiratheten Beschirrführer

Suche ich zum baldigen Antritt für meine **Kohlen- und Bier-Großhandlung.**
Lohn anfangs M. 74.— monatlich. Bei guter Leistung steigt derselbe stetig. Außerdem wird freie Wohnung gewährt, wofür die Frau bei einigen häuslichen Arbeiten zu helfen hat.
E. Rich. Müller, Aue, Erzgeb.

Hierdurch beehre ich mich geehrten Damen von hier und Umgegend ergebenst mitzutheilen, daß ich mein **Putz-Geschäft** mit Hilfe einer Modistin selbstständig weiterführe und werde ich mich bemühen, mich beehrende Damen prompt und pünktlich bei soliden Preisen zu bedienen. Meine **Ausstellung für die diesjährige Sommerfaison** eröffne ich am 27. d. Mts. in meiner bisherigen Wohnung **innere Auerbacherstr. 20.** Um gütigen Zuspruch bittet
Eibenstock, 22. März 1897.
Hochachtend
Rosa Meichssner.

Reizende Neuheiten.
In Damen- und Kinderhüten biete ich die reichhaltigste und **hervorragend schönste** Auswahl von den billigsten bis hochelegantesten Genres.
Modell-Hüte
stehen zur gefl. Ansicht bereit und bitte die geehrten Damen, mich mit ihrem Besuch beehren zu wollen.
Hochachtend
Emil Mende.
Eibenstock.
Reizende Neuheiten.

Neu! Bruchleidende! Neu!
Die größte Schonung des Körpers bieten meine sehr beliebten, dauerhaft gearbeiteten **elast. Gürtelbruchbänder ohne Federn!** Bei fortgesetztem Tragen derselben Verkleinerung, auch Heilung möglich. Nabel- und Vorfallbinden. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. In **Eibenstock am Donnerstag, den 1. April, von 8 bis 6 Uhr** in Stadt Dresden werden Bestellungen entgegengenommen.
L. Bogisch, Stuttgart, Reuchlinstr. 6.

Schutzmarke.
Aechter Bayreuther Gesundheits-Malz-Kaffee
vortrefflich in Qualität und Aroma, wird von ärztlichen Autoritäten als **vorzügliches und billiges Nahrungsmittel, insbesondere für Kinder, Nervenleidende und Magenkrankte** und bester Ersatz für Bohnen-Kaffee angelegentlichst empfohlen.
Christoph Adam Schmidt, Bayreuth.
Niederlagen in den meisten Spezereivaren-Handlungen.

Confirmanden-Handschuhe!
sowie alle andern Sorten **Glacé, Wild- und Waschlederhandschuhe** in den neuesten Modifarben und Verschläffen, **seidene, halbseidene und Ericothandschuhe** für Herren, Damen und Kinder empfehle zu ganz besonders billigen Preisen und guten Qualitäten. Bestellungen nach Maß schnellstens. Handschuhwäscherei, Färberei und Reparatur.
Handschuhfabrik von A. Edelmann, Eibenstock, Brühl 12.
D. Ob.

Linoleum
bedruckt bis **3.66 Mtr.** breit, von **Mk. 1.25.** Granit, Inlaid bis **2.00 Mtr.** breit mit durchgearbeiteten Mustern, nie abzutreten, von **Mk. 3.00** an per Quadratmeter.
Muster franco gegen franco.
Klinger & Heun, Siegmars (Bahnhof).

Pfund's Condensirte Milch
von jahrelanger Haltbarkeit, für **Haushaltungs- und Küchenszwecke**, sowie für **Bäcker und Conditor** unentbehrlich, in **Blechdosen**, welche ohne Messer und Scheere geöffnet werden, empfehlen
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund
Hauptkontor: **Bautznerstr. 79.**
Zu haben in allen **Apotheken und Drogerien.**

Elegante Herren-, Confirmanden- und Knaben-Anzüge,
sowie **Jackets, Hosens und Westen** empfiehlt zu billigen Preisen
C. A. Lenk.
Amerikanische Tafeläpfel,
hochfeine Waare, sind eingetroffen, sowie **Californ. Birnen, Datteln, Pfämen, Feigen und Apfelspalten.** Ferner empfehle **Sauergurken, Senf- und Pfeffergurken, Periwieweln, Capern und Sardellen.** Bitte um flotte Abnahme.
Louis Schlegel.

Christophlad
als Fußbodenanstrich bestens bewährt, **sofort trocknend und geruchlos** von Jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.
Franz Christoph, Berlin.
Allein ächt in **Eibenstock** bei **H. Lohmann.**

Leidenden zum Trost und zur Beachtung!
Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Abzehrungshusten, Brustleiden, Keuchhusten etc.
Wo alle angewendeten Mittel — auch wenn solche noch so präherlich ausgedehnt werden — erfolglos gewesen, mache man mit dem jeden Herbst aus dem frischen Saft edelster Weintrauben durch Läuterung und Extraction mit dreifach gereinigtem Rohrzucker in Form eines flüssigen Honigs bereiteten **rheinischen Trauben-Brust-Honig**
einen letzten Versuch und man wird seine Erwartungen übertroffen sehen. Seit 30 Jahren ebenso segensreich wirkend, als köstlich, billig und unter allen Umständen unschädlich; deshalb viel tausendfach — auch ärztlich — empfohlen. Per Flasche 1, 1½ und 3 Mark in **Eibenstock** bei **E. Hannebohn.**

Der **Victoria-Brunnen**
zu **Oberlahnstein**
b. Ems lief. ein reines wasserschmeckendes und heilkräftiges Mineralwasser ersten Ranges, künstlich bei **Emil Eberwein.**

Feine Tafelbutter, ff Scheibenhonig
empfiehlt **Max Steinbach.**
Wanted the representation for **England** of first class **Eibenstock trümmings-manufacturer** by a long established agent in London, representing an **Annaberg manufacturer.**
S. H. Rogers,
19 Nicholl Square, Castle Street, **London E. C.**

Zwei Schiffchensticker
oder **tüchtige Handsticker** zum anlernen mit **Auspasser** gesucht. Zu erfahren in der **Exped. ds. Blattes.**
Eine freundliche Wohnung
ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden bei **Karl Dörffel, Wiesenstr. Nr. 8.**

Saathafer,
P. a. schwedische Waare, sowie P. a. steirischen **Alecfamen,** garantiert Seide frei, empfiehlt billigt **Rob. Gündel, Zwidau.**
In **Eibenstock** halte ich Lager bei Herrn **Theodor Berger, Gutsparchter.**
Einen Laufburschen
sucht **Emil Bahlig.**
Rechnungs-Formulare
empfiehlt **E. Hannebohn.**

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. April 1897 beginnt ein neues Abonnement auf das **Amtsblatt.** Wir laden zu demselben Jedermann hiermit freundlichst ein, indem wir bestrebt sein werden, unser Blatt durch **Reichhaltigkeit** und **zuverlässige Berichterstattung** auch fernerhin zu einem gern gesehnen Hausfreund zu machen. Inserate sind infolge der weiten und dichten Verbreitung des **Amtsblattes** in Stadt und Land von **wirkksamem Erfolg** und werden Bestellungen auf dasselbe zum vierteljährlichen Abonnementpreise von **1 Mk. 20 Pf.** einschließlich der beiden wöchentlich erscheinenden **illustrirten Gratisbeilagen** von jeder Postanstalt, untern **Austrägern** sowie in der **Expedition d. Bl.** entgegen genommen.
Hochachtungsvoll
Redaction u. Expedition des Amts- u. Anzeigeblattes.

Goldene Staatsmedaille 1896.

Silberne Medaille
Nürnberg 1882.

Nürnberger Kunstfärberei, chem. Waschanstalt L. Arnold

Annahmestelle bei Hrn. **Emil Mende, Eibenstock.**

Geübte Ausschneider
nimmt noch an
Georg Rockstroh.

Fortwährend
Eingang neuester

Kleiderstoffe

in schwarz u. bunt.
Größte Auswahl
in
Frühjahr- & Sommer-
Neuheiten
bei
C. G. Seidel.

Confirmanden-Hüte
in verschiedenen Farben, zu ausnahms-
weise billigen Preisen empfiehlt
C. W. Schubert.



Braut

-Ausstattung zu Mark 950.

Salon: 1 Sopha, 2 Fauteuils, 1 Trumeau, 4 hochlehnlige Stühle, 1 Verti-
cow, 1 Sophasisch, echt Nussbaum M. 434.—

Wohnzimmer: 1 Ottomane, 1 Familientisch, 4 hochlehnlige Stühle, 1
Kleiderschrank, 1 Pfeilerspiegel, 1 Nähtisch, echt Nussbaum M. 197.—

Schlafzimmer: 2 Bettstellen, 2 Matratzen, 2 Stühle, 1 Wäscheschrank,
1 Waschtisch, 1 Nachtschränken M. 207.—

Küche: 1 Küchenbuffet, altdeutsch, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle, 1
Küchenrahmen M. 73.—

Vorsaal: 1 englischer Garderobenständer mit Garderobenhälter, Spiegel,
Consol und Schirmhalter M. 39.—

Gediegene, saubere Arbeit unter Garantie.
Reich illustrirter Catalog stets zu Diensten.

Ca. 60 fertige Zimmer aufgestellt am Lager.

Rother & Kuntze

Möbel-Fabrik
Chemnitz, Kronenstrasse 22.
Franco-Versandt. — Sonntags geöffnet von 11—4 Uhr.

Öffentlicher Vortrag.

Sonnabend, den 27. März a. e., Abends von 6 Uhr an hält Herr
Oberlehrer Dr. Müller aus Rochlitz in **Meichsner's Conditorei** einen Vortrag über:
„Kartoffelbau u. Kartoffelsorten“.
Zu diesem gemeinnützigen Vortrag, der gerade für unsere ergebirgischen Ver-
hältnisse lehrreich und interessant sein wird, werden die geehrten Mitglieder des Land-
wirthsch. u. Obstbau-Vereins und Alle, die sich dafür interessieren, hiermit höflichst
eingeladen. **Eintritt frei.**

Alban Meichsner.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag, von Nachmittag 4 Uhr an
Concert mit darauffolgendem Tänzchen.
Es ladet freundlichst ein
G. Becher.

Familien-Abend

des
Evangelisch-lutherischen Jünglings-Vereins
Sonntag, d. 28. März, Abends 8 Uhr
im Saale des „Feldschloßchen“.

Allgemeine Gesänge, Deklamationen, Ansprache.
Aufführung von:
Durch Kampf zum Sieg.
Patriotisches Festspiel.
Eintritt 25 Pf., ohne der Mildthätigkeit irgend welche Schranken setzen zu wollen.
Der Vorstand.
Dionysius Rudolph.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 70,00 Pf.

Oberhemden.



Normalhemden, Unterhosen
Jacken, Halbslippe

Kragen, Manschetten
Chemisches, Servietens

C. G. Seidel, Eibenstock.

Ein zuverlässiger, tüchtiger
Schiffensticker
wird sofort für garantirt dauernde Be-
schäftigung zu engagiren gesucht, event.
wird ein intelligenter, junger Mann an-
gelernt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Achtung!

200 Ctr. gute **Saat- und Speise-**
Kartoffeln sind eingetroffen u. empfiehlt
Heinrich Bauer.
Kappler Volkspflanze und frische
Eier hat stets am Lager **D. Ob.**

Bekanntmachung.

Den Herren Besitzern von **Hindvieh**
geben wir hiermit bekannt, daß von heute
an das **Deckgeld** für je 1 St. **Rind 1**
Mk. beträgt. **Sämmtl. Bullenbesitzer.**
Eibenstock, 22. März 1897.

Max Mehnert

Putz- und Modewaaren

ZWICKAU,

Wilhelm-Strasse 10.

Eröffnung

der Ausstellung in

Modell-Hüten

für Frühjahr und Sommer 1897.

Dieselbe bietet eine reiche Auswahl aparter Hüte
vom einfachsten bis elegantesten Genre und ist die Be-
sichtigung derselben den geehrten Damen auch ohne Kauf-
zwang sehr gern gestattet.

Hierzu eine Beilage und Illustrirtes Unterhaltungsblatt.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendl. Verirrungen
Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3
Mark. Lese es Jeder, der an den
Folgen solcher Laster leidet. **Tausende**
verdanken demselben ihre
Wiederherstellung. Zu beziehen
durch das **Verlags-Magazin in Leip-
zig, Neumarkt No. 34,** sowie durch
jede Buchhandlung.

Zwei Parterre-Logis,

auch für Geschäfte passend, sind per Ok-
tober zu vermieten. Zu erfragen in der
Expedition dieses Blattes.

Freiwillige
Turnerfeuerwehr.
I. Zug.
Heute **Sonnabend 7/9 Uhr:**
Übung.

M. S. Militär-Verein Eibenstock.
Sonntag, den 28. März, Nachm. von
3—6 Uhr **Einzahlung.**
Der Vorstand.

Thermometerstand.

Minimum. R. Maximum.
24. März + 3,5 Grad + 11,0 Grad.
25. „ + 2,5 „ + 6,5 „

Der Gesamtauflage unserer heutigen
Nummer liegt eine in verkleinertem Format
gedruckte Probe-Kummer der „**Deutschen Frauen-**
Zeitung“ — der reichhaltigsten und beliebtesten Frauen-
Zeitung der Gegenwart — bei, welche wir der be-
sonderen Beachtung unserer werthen Leserinnen em-
pfehlen. — Abonnements nehmen alle Postanstalten
entgegen.